

Die Welt auf 1000 Mini-Spielfeldern

Bremer Landesverband eröffnet bundesweite Aktionstage mit internationalem Fußball-Turnier in Obervieland

Von Frank Büter

Obervieland. Der Anfang ist gemacht. Am Montag wurde auf dem Mini-Spielfeld am Lidice-Haus in Obervieland der offizielle Startschuss für die bundesweit stattfindenden Aktionstage "Mitspielen kickt! - Die Welt auf 1000 Mini-Spielfeldern" gegeben.

Zeitgleich mit diesem Aktionstag wurde das Mini-Spielfeld eingeweiht. Es ist das neunte und somit letzte Mini-Spielfeld, das im BFV-Gebiet seiner Bestimmung übergeben wurde. Die in diesem Jahr erstmalig stattfindenden Aktionstage werden an allen neun Mini-Spielfeld-Standorten im BFV-Gebiet durchgeführt. Schirmherrin dieser Events in Bremen und Bremerhaven ist die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Ingelore Rosenkötter. Noch bis Mitte Mai werden zahlreiche multikulturelle Turniere ausgerichtet, um deutlich zu machen: Fußball ist ein Sport für alle!

Einen würdigen Rahmen verpassten der Kick-Off-Veranstaltung Mädchen und

Jungen des ATS Buntentor, des KSV Vatan Sport und des DFB-Stützpunktes des Kreises Bremen-Stadt. Auf dem international geschmückten Spielfeld zeigten sie interessante und spannende Spiele. BFV-Präsident Dieter Jerzewski freute sich insbesondere über die vielen fußballbegeisterten Mädchen, die das Mini-Spielfeld füllten.

Unter den zahlreichen Zuschauer befanden sich unter anderem Werder-Geschäftsführer Klaus-Dieter Fischer, Sportamtsleiter Dr. Ulrich Mix, Landes-sportbund-Präsident Peter Zenner, Jürgen Maly, der Vorsitzende des ATS Buntentor, und der Integrationsbeauftragte des BFV, Taner Göcer. Nach dem offiziellen Anstoß durch Lidice-Haus-Geschäftsführer Karl Vennegeerts, Dieter Jerzewski und Dr. Hans-Herwig Geyer (Vorstandsvorsitzender des Bremer Fonds) wurde das Spielfeld für die Kinder geräumt.

Drei Tage zuvor fand bereits vorab die erste Veranstaltung zum Aktionstag auf dem Mini-Spielfeld beim TuS Komet-Arsten statt. Bei bestem Wetter konnte

Organisator und TuS-Geschäftsführer Özgür Baytar zahlreiche Kinder begrüßen. "Leider war die Resonanz der umliegenden Schulen nicht ganz so stark, wie wir uns das gewünscht hätten", merkte Baytar an und ergänzte: "Wenn man aber sieht, dass für dieses Turnier in letzter Minute einfach noch Kinder von der Straße angesprochen wurden, dann hat sich dieser Tag bereits gelohnt, denn genau darum geht es hier."

Sechs Mannschaften stellten sich diesem internationalen Turnier. Bemerkenswert dabei: Die Aktiven kamen dabei völlig problemlos ohne einen Schiedsrichter aus. "Wir haben dies bewusst so gemacht, damit die Kinder noch mehr miteinander reden und gegebenenfalls auch Kompromisse schließen", erläuterte Baytar das Konzept.

Weiter geht's am morgigen Freitag ab 10 Uhr mit einem Aktionstag an der Grundschule Robinsbalje in Huchting